

MedienINFO 389 – Donnerstag, 17. Dezember 2015

KMU-Forschungsförderung

Freimuth: Forschungsförderung braucht Technologie- und Themenoffenheit

Zur Abstimmung über die zukünftige Forschungsförderung von kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) erklärt Angela Freimuth, stellvertretende Vorsitzende der FDP-Landtagsfraktion und wissenschaftspolitische Sprecherin:

„Wir Freien Demokraten wollen die Forschungsbedingungen für den innovativen Mittelstand verbessern. Beispielhaft dafür waren die Innovationsgutscheine, die einst unter Minister Pinkwart eingeführt und vom Mittelstand aufgrund der flachen Antragsbürokratie hervorragend angenommen wurden. Unter Rot-Grün hat sich die Zahl der Innovationsgutscheine jedoch erheblich verringert, auch, weil sich die Bearbeitungszeiträume leider fast verdreifacht haben.“

Einen Antrag der FDP-Landtagsfraktion, mit dem die Technologieoffenheit bei der Forschungsförderung fest verankert werden sollte, wurde von SPD und Grünen abgelehnt: „Es droht, dass nun auch der Innovationsgutschein zu einem politischen gefärbten Förderinstrument wird, mit dem die Landesregierung das ‚was‘ und ‚wie‘ bestimmen wird. Ein solches Konzept nützt den Unternehmen jedoch nichts und zeigt zudem, dass Rot-Grün das Wesen der Forschungsfreiheit nicht verstehen will.“